

Wasserstraße mit vielen Gesichtern

(djd/pt). Die Donau ist nach der Wolga der zweitlängste Strom Europas. Von ihrer Quelle im Schwarzwald macht sie sich auf ihre rund 2.850 Kilometer lange Reise durch zehn Länder, um schließlich an der Grenze Rumänien/Ukraine ins Schwarze Meer zu münden. Eine schöne Möglichkeit, die unterschiedlichsten Landschaften intensiv zu erleben, ist eine Radreise entlang der mächtigen Wasserstraße.

Landschaftlich reizvoll und über

weite Strecken völlig unberührt sind die Abschnitte der mittleren und unteren Donau. In Ungarn passiert der Fluss die wunderschönen Auegebiete des Duna-Drava-Nationalparks, der für seine uralten Wälder und seine faszinierende Vogelwelt berühmt ist. Zu den touristischen Anziehungspunkten zählen Budapest, die Petrovaradin-Festung im serbischen Novi Sad sowie Belgrad. Auch weniger berühmte Kulturschätze sind sehenswert, wie die barocke

Stadt Kalocsa oder Osijek. Wer nicht nur in die Pedale treten, sondern auch etwas über die Attraktionen entlang der Strecke erfahren möchte, kann beispielsweise eine organisierte, zwölf tägige Radstudienreise beim renommierten Veranstalter Donau Touristik buchen. Angeboten wird sie ab Mai 2011. Alle Informationen gibt es unter www.donaureisen.at, bei der Donau Touristik in A-4010 Linz und unter Telefon 0043-702080.

Unter fachkundiger Führung radeln die Teilnehmer rund 520 Kilometer von Budapest bis zum „Eisernen Tor“ - dem Durchbruchstal der Donau durch die Felsen der Karpaten. Zwischendurch bleibt genügend Zeit für die Erkundung der vier Nationalparks am Weg oder für Besichtigungen. Die Strecke verläuft zum größten Teil auf dem internationalen Radfernweg „E6“; ausgewiesene Rad- und Verbindungswege und

kaum befahrene Nebenstraßen werden genutzt. Ein Radreiseleiter und ein Chauffeur für die Begleitfahrzeuge stehen während des ganzen Aufenthalts zur Verfügung. Die Tagesrouten zwischen 40 und 75 Kilometern sind überwiegend eben, in Serbien leicht hügelig. Übernachtet wird in guten Mittelklassehotels der Drei- und Vier-Sterne Kategorie; Frühstücksbüfett und Abendessen sind im Gesamtpreis von 1.210 Euro pro Person inbegriffen.